

Opel bringt Astra OPC mit Hochleistungsfahrwerk

Opel hat für den neuen Astra OPC ein Hochleistungs-Fahrwerk entwickelt, das extra hohe Querbeschleunigungen erlaubt, um das Leistungspotenzial der 206 kW / 280 PS und 400 Newtonmeter Drehmoment auch adäquat umsetzen zu können. Die Hochleistungs-Federbeine (HiPerStrut) vorn und das mechatronische Flexride Fahrwerkssystem mit Dämpfern von ZF Sachs harmonisieren mit einem mechanischen Lamellen-Sperrdifferenzial und einer Brembo-Bremsanlage.

Um die Kraft des neuen Astra OPC in effiziente Beschleunigung umzuwandeln, kommt an der Antriebsachse ein mechanisches Lamellen-Sperrdifferenzial zum Einsatz. Beim Durchdrehen eines Vorderrades wirken zwei Lamellenpakete im Differenzial ähnlich wie eine Kupplung und setzen den unterschiedlichen Drehgeschwindigkeiten der Antriebsräder einen genau definierten Widerstand entgegen.

Das speziell auf die hohen Anforderungen des Astra OPC zugeschnittene mechatronische Flexride-System lässt dem Fahrer die Wahl zwischen drei Fahr-Modi. Die Grundeinstellung Standard ist auf maximale Alltagstauglichkeit, Komfort und sportliches Fahren ausgelegt. Per Knopfdruck lässt sich das Fahrwerk im Sport-Modus spürbar straffen, was die Rollneigung reduziert und zu zusätzlicher Agilität und noch präziserer Lenkung führt. Im OPC-Modus wird die Lenkung nochmals präziser, und die Gaspedalbefehle werden noch direkter umgesetzt. Die rote Hinterleuchtung der Instrumententafel signalisiert, dass der OPC-Modus aktiv ist.

Für maximale Fahrperformance hat Opel mit Entwicklungspartner ZF Sachs speziell für den Astra OPC ein Querbeschleunigungs- und Kuppenmodul entwickelt. Es regelt über die ESP-Sensorwerte, den Lenkwinkel und die Fahrgeschwindigkeit. Die Dämpferkräfte werden der Fahrsituation angepasst und sorgen damit für kontrollierte Aufbaubewegungen. Beim schnellen Überfahren von Fahrbahnkuppen erkennt das Kuppenmodul über Dämpfersensorik und Steuergerät schnelle Radbewegungen beim Aus- und Einfedern und hält den Fahrzeugaufbau für eine satte Straßenlage blitzschnell im Millisekundenbereich stabil.

Gegenüber dem Astra GTC 1.6 Turbo mit 132 kW / 180 PS wählten die OPC-Experten

eine um 30 Prozent straffere Federkennlinie und legten den Kompaktsportler um zehn Millimeter tiefer.

Wie Flexride bietet auch die Stabilitätskontrolle ESP drei verschiedene Modi – je nach Vorliebe und Einsatzbedingungen. (ampnet/nic)